

**opus 48**  
VOKALENSEMBLE

# Mozart

# Requiem

**W. A. Mozart**  
**Requiem KV 626**

**J. S. Bach**  
**Kantate BWV 187**

**Samstag**  
**16. März 2019, 20 h**  
**Stadtkirche Lenzburg**

**Sonntag**  
**17. März 2019, 17 h**  
**Stadtkirche Zofingen**

Capriccio Barockorchester  
opus 48 Zofingen

[www.opus48.ch](http://www.opus48.ch)

## Zum Programm

### **„Es wartet alles auf dich“ BWV 187**

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Die Kantate „Es wartet alles auf dich“ wurde am 4. August 1726 erstmals aufgeführt. Im Gegensatz zum Requiem, welches sich mit dem Tod auseinandersetzt, legt diese Kantate mit ihrer vertrauensvollen Grundhaltung – es wird auf die Speisung der Viertausend angespielt – den Akzent auf das Leben und auf die von Gott umsichtig bereitgestellten Lebensgrundlagen.

### **Requiem in d-moll KV 626**

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Das Requiem aus dem Jahr 1791 ist Mozarts letztes Werk und er selber konnte es nicht mehr ganz zu Ende komponieren. Schüler von ihm vollendeten das Werk nach seinen Skizzen und mündlichen Anweisungen.

Die Entstehungsgeschichte ist bemerkenswert: Im Sommer 1791 bestellte Graf Franz von Walsegg bei Mozart ein Requiem. Dies geschah höchst diskret über einen Boten. Der Graf wollte anonym bleiben, denn es war seine Absicht, das Mozart'sche Requiem als eigene Komposition auszugeben und zum Gedächtnis seiner früh verstorbenen Frau aufzuführen. Mozart wusste nichts vom Auftraggeber und dessen Absicht, nahm aber den Auftrag für ein Honorar von 225 Gulden (die Hälfte eines Opernhonorars) an.

Da er jedoch durch andere musikalische Projekte (Titus und Zauberflöte) absorbiert war, konnte er wohl erst Mitte September mit der Komposition des Requiems beginnen. Ab dem 20. November war der kranke Mozart ans Bett gefesselt und vermutlich nur noch eingeschränkt arbeitsfähig. So war es wohl bald absehbar, dass er sein letztes Werk bis zu seinem frühen Tod am 5. Dezember nicht mehr ganz würde beenden können. Constanze Mozart hingegen drängte auf eine fristgerechte Fertigstellung des Werkes, das vereinbarte Honorar war für die junge Witwe unverzichtbar. Verschiedene Schüler Mozarts, vor allem Joseph Eybler und Franz Xaver Süssmayr widmeten sich dieser Aufgabe. Schliesslich wurde das in seinen wesentlichen Grundzügen von Mozart erstellte Werk von dem damals 25-jährigen Süssmayr einfühlsam ergänzt und fertiggestellt. Diese von Süssmayr ergänzte Fassung liegt auch unserer Aufführung zu Grunde.

Dass das letzte Werk des im jungen Alter von nicht einmal 36 Jahren verstorbenen Mozart ein unvollendetes Requiem war, gab natürlich Raum für mythisch aufgeladene Spekulationen und Legenden. Dessen ungeachtet dürfte Franz Xaver Niemtscheks (erster Mozart-Biograph, 1798) Aussage zutreffen, Mozart soll während der Requiem-Arbeit zunehmend angefangen haben, „vom Tode zu sprechen und er behauptete gar, dass er das Requiem für sich setze“.

So macht jede Aufführung dieses Meisterwerks der Kirchenmusik für uns wieder deutlich, dass in dieser Komposition eine tiefe Auseinandersetzung mit der menschlichen Sterblichkeit hörbar wird, eine Auseinandersetzung, die schon in einem Brief aus dem Jahre 1787 an seinen Vater deutlich wird: „...da der Tod, genau genommen, der wahre Endzweck unseres Lebens ist, so habe ich mich seit ein paar Jahren mit diesem wahren, besten Freunde des Menschen so bekannt gemacht, dass sein Bild nicht allein nichts Schreckendes mehr für mich hat, sondern recht viel Beruhigendes und Tröstendes! Und ich danke meinem Gott, dass er mir das Glück gegönnt hat ..., ihn als den Schlüssel zu unserer wahren Glückseligkeit kennen zu lernen...».

## Mitwirkende

### **Barbara Zinniker** Sopran

Die Aargauer Sopranistin erhielt ihre Ausbildung an der „Schola Cantorum“ in Basel (alte Musik) und bei Elisabeth Zinniker (Gesang). Eine Vertiefung ihrer Studien und Meisterkurse erfolgten bei Bodil Gümoes Kopenhagen, John Norris Berlin und Rainer Altdorfer in Basel. Ihr vielseitiges Repertoire reicht von Barock bis zur zeitgenössischen Literatur. Barbara Zinniker ist eine gefragte Konzertsängerin und mit den grossen Oratorien und Konzertwerken bestens vertraut. Ebenso begeistert sie sich für die Kammermusik und den Liedgesang.



### **Roswitha Müller** Mezzosopran

Die deutsche Sängerin kam über das Orgelspiel und den Chorgesang in Kontakt mit ihrer Stimme. Sie studierte in Karlsruhe und in Basel bei Kurt Widmer



und bildete sich in Meisterkursen weiter. Ihr Repertoire reicht von der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert und umfasst zum einen die Oratorien aus Barock, Klassik und Romantik, zum anderen ein weit gefasstes Liedrepertoire und Uraufführungen zeitgenössischer Musik. Seit 2005 ist sie Dozentin für Gesang an der Zürcher Hochschule für Gesang und der Musikschule Konservatorium Zürich.

### **Tino Brütsch** Tenor

Der in Laufenburg wohnhafte Tenor hat sich als vielseitiger, ausdrucksstarker und leidenschaftlicher Lied- und Konzertsänger einen Namen gemacht. Er studierte fünf Jahre lang Psychologie und Musikwissenschaft an der Universität Bern, widmete sich parallel dazu dem Gesang und schloss 1999 seine Musikausbildung am Konservatorium Zürich zuerst bei Kurt Huber und 2002 mit dem Konzertdiplom mit Auszeichnung in der Klasse von Christoph Prégardien ab. Dank seiner wandlungsfähigen Stimme reicht sein Repertoire von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik.



### **Kai Florian Bischoff** Bass

Für den in Görlitz geborenen Bassbariton begann die musikalische Laufbahn bereits als Knabenchorist im Dresdener Kreuzchor. Seine Ausbildung führte ihn an die Hochschulen in Dresden sowie Frankfurt am Main. Nach ersten Bühnengagements in Frankfurt und bei den Bad Hersfelder Opernfestspielen kam er 2007 ans Internationale Opernstudio nach Zürich. Heute, als festes Mitglied im Chor des Zürcher Opernhauses, geht er weiterhin auch ausgewählten solistischen Engagements nach. So gastiert er u.a. an der Opéra de Monte Carlo, der Opéra de Lausanne und konzertiert regelmässig im deutschschweizerischen Raum.



## **Hans Jürg Bättig** Orgel

wohnhaft in Zofingen, studierte am Konservatorium Bern Orgel bei Heinz Balli und Klavier bei Michael Studer. Nach Erwerb der beiden Lehrdiplome setzte er seine Ausbildung an der staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart bei Prof. Bernhard Haas in der Solistenklasse fort. Neben der instrumentalen Ausbildung absolvierte er ein Studium für Orchesterleitung an der Musikhochschule Luzern. Hans Jürg Bättig wirkte von 2007 bis 2014 als Organist und Chorleiter an der ehemaligen Klosterkirche St. Urban. Seit 2015 ist er Hauptorganist der Stadtkirche Zofingen. Neben der reichen musikalischen Tätigkeit arbeitet er als Jurist.



## **Peter Baumann** Gesamtleitung

Peter Baumann absolvierte sein Musikstudium (Orgel, Chorleitung, Schulmusik) in Zürich. Er ist heute als Organist und Chorleiter an der Kirche Guthirt in Zürich tätig, sowie als Professor für Musik und Musikdidaktik an der PH Fachschule Nordwestschweiz sowie als Chorleiter mehrerer Chöre. Er konzertiert regelmässig als Chorleiter wie auch als Organist.



## **Capriccio Barockorchester**

Der Name des Orchesters ist Programm: Capriccio ist im Italienischen die Laune oder Schrulle, in der Kunsttheorie bezeichnet der Begriff die spielerische und phantasievolle Überschreitung der akademischen Normen, ohne dabei die Norm ausser Kraft zu setzen. Scherzhaft und geistreich, frech und launisch – das ist Capriccio.

Capriccio setzt sich aus rund 20 professionellen Musikerinnen und Musikern zusammen, die mit grosser Hingabe Musik aus dem 17. Jahrhundert „erfahrbar“ machen.

Das Repertoire des Orchesters umfasst Werke des Barock, der Klassik und der Frühromantik. Mit den für diese Epochen originalen Instrumenten entwickelt Capriccio einen nuancierten und farbenreichen Klang, geprägt von Dynamik und Phantasie. Dabei werden die neuesten Erkenntnisse der historischen Aufführungspraxis in die Gestaltung einbezogen. Die Zuhörernden loben die Konzerte von Capriccio immer wieder als besonderes, unwiederholbares Erlebnis.

### **Vokalensemble opus 48**

Seit der Gründung 1991 widmet sich opus 48 in ein bis zwei Programmen pro Jahr der Musik von der Renaissance bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. In seinem Curriculum findet man die Aufführung von Messen von Schubert, Beethoven oder Stravinsky, das Requiem von Mozart und Motetten von Bach bis Bruckner. Mit ebenso grosser Neugier widmet sich opus 48 aber auch Neuem und Unbekanntem. Erwähnt seien die Uraufführung von zwei Auftragswerken der Aargauer Komponisten Ruedi Debrunner und Oliver Weber (2011), das Programm komposition – improvisation mit der Saxophonistin Co Streiff (2012) oder *calme des nuits* mit den *tacchi alti* (2015). Unsere Webseite [www.opus48.ch](http://www.opus48.ch) erzählt Ihnen unsere Geschichte detailliert.

Unser Ziel ist die Weiterentwicklung des Chorklanges durch regelmässige Stimmbildung. Möglichst lückenloser Probenbesuch ist dabei Voraussetzung.

#### **Sopran**

Akermann Nadja, Frey Brigitte, Grossenbacher Andrea, Härrivaneste Mieke, Hainz-Gisella Birgit, Jegge-Sudàr Leticia, Kohler Anna, Neuenschwander Sonja, Schnegg Renate, Sudàr Erna

#### **Alt**

Bots Ursula, Forster Hedi, Gfeller Barbara, Gähwiller Felicitas, Knaus Helen, Lehmann Annemarie, Mahr Monika, Schaufelberger Nathalie, Schiess Catherine

#### **Tenor**

Balmer Marcel, Blum Albert, Breitenstein Jürg, Luginbühl Christian, Roth Armin, Staubli Thomas

#### **Bass**

Bertschi Anton, Bots Bernie, Dietschi Hanspeter, Haupt Jürg, Kuster Stefan, Mahr Christoph, Sauvignat Eric

# **Text der Kantate**

## **Chor**

Es wartet alles auf dich, dass du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit. Wenn du ihnen gibest, so sammeln sie, wenn du deine Hand aufstust, so werden sie mit Güte gesättiget.

## **Recitativ**

Was Kreaturen hält das grosse Rund der Welt! Schau doch die Berge an, da sie bei tausend gehen; was zeuget nicht die Flut? Es wimmeln Ström und Seen. Der Vögel grosses Heer zieht durch die Luft zu Feld. Wer nähret solche Zahl, und wer vermag ihr wohl die Notdurft abzugeben? Kann irgendein Monarch nach solcher Ehre streben? Zahlt aller Erden Gold ihr wohl ein einig Mal?

## **Arie**

Du Herr, du krönst allein das Jahr mit deinem Gut. Es träufet Fett und Segen auf deines Fusses Wegen, und deine Gnade ists, die allen Gutes tut.

## **Arie**

Darum sollt ihr nicht sorgen noch sagen: Was werden wir essen, was werden wir trinken, womit werden wir uns kleiden? Nach solchem allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiss, dass ihr dies alles bedürftet.

## **Arie**

Gott versorget alles Leben; Was hienieden Odem hegt.  
Sollt er mir allein nicht geben; Was er allen zugesagt?

Weicht, ihr Sorgen, seine Treue; Ist auch meiner eingedenk  
Und wird ob mir täglich neue; Durch manch Vaterliebs-Geschenk.

## **Recitativ**

Halt ich nur fest an ihm mit kindlichem Vertrauen  
Und nehm mit Dankbarkeit, was er mir zugedacht,  
So werd ich mich nie ohne Hülfe schauen,  
Und wie er auch vor mich die Rechnung hab gemacht.  
Das Grämen nützet nicht, die Mühe ist verloren,  
Die das verzagte Herz um seine Notdurft nimmt;  
Der ewig reiche Gott hat sich die Sorge auserkoren,  
So weiß ich, dass er mir auch meinen Teil bestimmt.

## Choral

Gott hat die Erde zugericht'; Lässts an Nahrung mangeln nicht;  
Berg und Tal, die macht er nass; Dass dem Vieh auch wächst sein  
Gras;

Aus der Erden Wein und Brot; Schaffet Gott und gibts uns satt,  
Dass der Mensch sein Leben hat. Wir danken sehr und bitten ihn,  
Dass er uns geb des Geistes Sinn; Dass wir solches recht verstehn,  
Stets in sein' Geboten gehen; Seinen Namen machen gross  
In Christo ohn Unterlass: So singen wir recht das Gratias.

## Text des Mozart-Requiems

### Introitus

*Requiem aeternam* dona eis, Domine,

Et lux perpetua luceat eis.

Te decet hymnus, Deus, in Sion,

Et tibi reddetur votum in Jerusalem:

Exaudi orationem meam,

Ad te omnis caro veniet.

*Requiem aeternam* dona eis, Domine,

Et lux perpetua luceat eis.

Ewige Ruhe schenke ihnen, Herr,

Und Licht für immer leuchte ihnen.

Dir gebührt Lobgesang, Gott, in Zion,

Und dir erstattet man Gelübde in Jerusalem:

Erhöre mein Gebet,

Zu dir wird alles Fleisch kommen.

Ewige Ruhe schenke ihnen, Herr,

Und Licht für immer leuchte ihnen.

### Kyrie

*Kyrie* eleison,

Christe eleison,

*Kyrie* eleison!

Herr, erbarme dich,

Christus, erbarme dich,

Herr, erbarme dich.

## Sequenz

*Dies irae, dies illa,  
Solvat saeculum in favilla  
Teste David cum Sibylla.  
Quantus tremor est futurus,  
Quanto iudex est venturus  
Cuncta stricte discussurus!*

*Tuba mirum spargens sonum  
Per sepulcra regionum  
Coget omnes ante thronum.  
Mors stupebit et natura,  
Cum resurget creatura  
Judicanti responsura.  
Liber scriptus proferetur,  
In quo totum continetur,  
Unde mundus judicetur.  
Iudex ergo cum sedebit,  
Quidquid latet, apparebit  
Nil in ultimum remanebit.  
Quid sum miser tunc dicturus?  
Quem patronem rogaturus,  
Cum vix justus sit securus?*

*Rex tremendae majestatis,  
Qui salvandos salvas gratis,  
Salva me, fons, pietatis*

*Recordare, Jesu pie,  
Quod sum causa tuae viae,  
Ne me perdas illa die.  
Quaerens me, sedisti lassus :  
Redemisti crucem passus :  
Tantus labor non sit cassus.  
Iustus iudex ultionis,  
Donum fac remissionis  
Ante diem rationis.  
Ingemiscum tamquam reus :  
Culpa rubet vultus meus:*

Tag des Schreckens, jener Tag  
Wird die Welt in Asche auflösen  
Wie bezeugt von David und Sibylla.  
Welch ein Zittern wird es geben,  
Wenn der Richter erscheinen wird  
Alles streng zu prüfen!

Die Posaune wird einen wunderlichen Klang ver-  
breiten; über der Gräber Reich  
Sie wird alle vor den Richterthron zwingen.  
Der Tod und die Natur werden erschauern,  
Wenn die Schöpfung auferstehen wird  
Um dem Richter Rechenschaft zu geben.  
Ein geschriebenes Buch wird hervorgeholt werden;  
In welchem alles enthalten ist,  
Woraus die Welt gerichtet werden soll.  
Wenn der Richter dann sitzen wird,  
Wird, was auch immer verborgen ist, zum Vor-  
schein kommen; Nichts wird ungestraft bleiben.  
Was werde ich Elender dann sagen?  
Welchen Anwalt werde ich erbitten,  
wenn kaum der Gerechte sicher sein kann?

König von furchtbarer Hoheit,  
Der du die zur Rettung Bestimmten errettest aus  
Gnade; Rette mich, Urquell der Milde.

Gedenke, Jesus in Milde,  
Dass ich der Grund bin für deinen Weg,  
Auf dass du mich nicht vernichtest an jenem Tage.  
Mich suchend hast du dich erschöpft:  
(mich) zu erlösen hast du das Kreuz erlitten:  
Solch grosse Mühe sei nicht vergeblich.  
Gerechter Richter der Vergeltung  
Mach das Geschenk der Vergebung  
Vor dem Tag der Abrechnung.  
Ich seufze wie ein Schuldiger;  
Schuld lässt mein Gesicht schamrot werden

Supplicanti parce, Deus.  
Qui Mariam absolvisti,  
Et latronem exaudisti,  
Mihi quoque spem dedisti.  
Preces meae non sunt dignae:  
Sed tu bonus fac benigne  
Ne perenni cremer igne.  
Inter oves locum praesta,  
Et ab hoedis me sequestra,  
Statuens in parte dextra.

*Confutatis* maledictis  
Flammis acribus addictis,  
Voca me cum Benedictis.  
Ora supplex et acclinis  
Cor contritum quasi cinis :  
Gere curam mei finis.

*Lacrymosa* dies illi,  
qua resurget ex favilla  
judicandus homo reus.  
Huic ergo parce, Deus:  
Pie Jesu Domine,  
Dona eis requiem. Amen

## Offertorium

*Domine Jesu Christe*, rex gloriae,  
Libera animas omnium fidelium  
defunctorum  
De poenis infernis et de profundo lacu:  
Libera eas de ore leonis,  
Ne absorbeat eas tartarus,  
Ne cadant in obscurum:  
Sed signifer sanctus Michael  
Repraesentet eas in lucem sanctam,  
Quam olim Abrahae promisisti  
Et semini eius.

Den demütig Bittenden verschone, o Gott.  
Der du Maria vergeben  
Und den Schächer erhört hast,  
Hast du auch mir Hoffnung geschenkt.  
Meine Bitten sind (es) nicht wert,  
Aber du, Guter, lass Güte walten,  
Auf dass ich nicht für ewig im Feuer brenne.  
Unter den Schafen weise mir einen Platz zu,  
Und lass mich getrennt sein von den Böcken,  
Stelle mich auf die Seite deiner Rechten.

Wenn die Verdammten vergehen werden,  
Sie den verzehrenden Flammen ausgesetzt werden;  
(dann) rufe mich mit den Gesegneten.  
Ich bitte unterwürfig und demütig,  
Das Herz reuig zerknirscht, gleichsam wie Asche:  
Trage Sorge zu meinem Ende.

Tränenreich ist jener Tag,  
An welchem auferstehen wird aus dem Staube  
Zum Gericht der schuldige Mensch.  
Diesen verschone dann, o Gott,  
Gnädiger Herr Jesus.  
Schenke ihnen Ruhe. Amen.

Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit,  
befreie die Seelen aller Gläubigen,  
die verstorben sind,  
von den Strafen der Hölle und vom abgründigen See  
befreie sie aus dem Rachen des Löwen,  
auf dass die Unterwelt sie nicht verschlinge,  
auf dass sie nicht ins Dunkle fallen:  
sondern der heilige Michael, der Bannerträger,  
geleite sie in das heilige Licht,  
Welches einst dem Abraham verheissen  
Und seinen Nachkommen.

*Hostias* et preces tibi,  
Domine, laudis offerimus:  
Tu suscipe pro animabus illis,  
Quarum hodie memoriam facimus:  
Fac eas, Domine, de morte transire ad vitam,  
Quam olim Abrahae promisisti  
Et semini eius.

Opfergaben und Gebete dir,  
Herr zum Lob, bringen wir dar:  
Du nimm sie auf für die Seelen jener,  
Deren wir heute gedenken:  
Lass sie, Herr, vom Tod hinübergehen zum Leben,  
Welches einst dem Abraham du verheissen hast  
Und seinen Nachkommen.

## **Sanctus**

*Sanctus*, sanctus, sanctus  
Dominus; Deus Sabaoth.  
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.  
Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig  
Ist der Herr, Gott der Heerscharen.  
Voll sind Himmel und Erde von Deinem Ruhm.  
Hosianna in der Höhe.

*Benedictus* qui venit in nomine Domini  
Hosanna in excelsis.

Gepriesen sei der kommt im Namen des Herrn.  
Hosianna in der Höhe

## **Agnus Dei**

*Agnus dei*, qui tollis peccata mundi:  
Dona eis requiem.  
Agnus dei, qui tollis peccata mundi:  
Dona eis requiem.  
Agnus dei, qui tollis peccata mundi:  
Dona eis requiem sempiternam.

Lamm Gottes, das du trägst die Sünden der Welt;  
Schenk ihnen Ruhe.  
Lamm Gottes, das du trägst die Sünden der Welt;  
Schenk ihnen Ruhe.  
Lamm Gottes, das du trägst die Sünden der Welt:  
schenk ihnen Ruhe auf ewig.

## **Communio**

*Lux aeterna* luceat eis, Domine:  
Cum sanctis tuis in aeternum, quia pius es.  
Requiem aeternam dona eis, Domine,  
Et lux perpetua luceat eis.

Das ewige Licht leuchte ihnen, Herr:  
Mit deinen Heiligen in Ewigkeit, denn du bist  
gütig. Ewige Ruhe gib ihnen, Herr:  
Und fortwährendes Licht leuchte ihnen.

*Cum Sanctis tuis* in aeternum,  
Quia pius es.

Mit deinen Heiligen in Ewigkeit,  
Denn du bist gütig.

## Herzlichen Dank

allen Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern für das Interesse.

**Wenn Sie Chorerfahrung haben und das nächste Mal aktiv dabei sein möchten, melden Sie sich doch bei unserem Dirigenten Peter Baumann, Baden, [dirigent@opus48.ch](mailto:dirigent@opus48.ch).**

Auch diesmal haben uns zahlreiche Personen mit Geldspenden unterstützt. Zusammen mit den unten erwähnten Firmen und Institutionen machen sie unsere Programme und die Zusammenarbeit mit professionellen Musikschaffenden erst möglich.

Wir danken für die Unterstützung:

- Aargauer Kuratorium
- Stadt Zofingen
- Ringier AG
- Franke-Stiftung
- Migros Kulturprozent
- Zofinger Tagblatt
- Aargauische Stiftung für Gesang und Musik
- Schweizerische Interpretenstiftung SIS
- Aargauische Kantonalbank
- Siegfried AG
- Gyger Malergeschäft

und vielen weiteren Gönnern und Unterstützern.



Eidg. dipl. Malermeister  
Farbgestalter FH



unter die haut gehen  
oberflächen - die

gyger malergeschäft | chaletweg 46 | 4852 rothrist | tel. 062 794 23 23 | [www.malergyger.ch](http://www.malergyger.ch)